

Auftreten im Betrieb usw.

Beim Herauslösen von Führungs-IM aus bewaffneten Organen sind einige spezielle Bedingungen zu beachten, und zwar:

Ein ehrenvolles Ausscheiden ist in der Regel nur über eine von den Führungs-IM einzureichende schriftliche Entpflichtung möglich und bedarf der Zustimmung durch den jeweiligen dienstlichen Vorgesetzten. Deshalb wird sich bis auf wenige Ausnahmen immer eine Absprache zwischen dem zuständigen Leiter des MfS und dem betreffenden Organ als notwendig erweisen, damit auch die dienstlichen Bestimmungen und der Dienstweg eingehalten werden.

Folgendes Beispiel soll dieses veranschaulichen:

Ein herauszulösender Führungs-IM, der als Unterführer in der DVP tätig war, wies in einer Aussprache darauf hin, daß es hinsichtlich seiner Entpflichtung Schwierigkeiten geben wird. Bisher gab es bei ihm in der Dienstdurchführung keinerlei Beanstandungen, im Gegenteil. Für das Einreichen seiner Entpflichtung hätte er keinen triftigen Grund. Er befürchtete sogar, daß sein Gesuch mehrere Aussprachen mit seinem Vorgesetzten nach sich ziehen wird. Um Komplikationen und unnötige Belastungen des Führungs-IM zu vermeiden, wurde festgelegt, seinen Kommandeur mit einzubeziehen, zumal die Dienstseinheit zu diesem Genossen ein sehr gutes Verhältnis besitzt. Eine günstige Ausgangsposition für die zu erwirkende Freistellung des Führungs-IM war dadurch gegeben, daß in diesem Dienstzweig des MdI eine Strukturveränderung bevorstand und dazu Kaderumbesetzungen in verschiedene örtliche Bereiche notwendig wurden. Im Ergebnis der Aussprache zwischen dem Leiter der Abteilung und dem Kommandeur wurde erreicht, daß er einer Entpflichtung des Führungs-IM zustimmte. Zwischen beiden Genossen wurde auch der "Grund" der Entpflichtung vereinbart. Der Führungs-IM wurde entsprechend instruiert und reichte mit der festgelegten Begründung seine Entpflichtung ein. Der Kommandeur bestätigte diese und gab an die Kaderabteilung die Weisung zur Entpflichtung des Führungs-IM.

- h) Mit dem Herauslösen müssen die Führungs-IM auch ihre Parteiummeldung vornehmen.

Die Organisierung der Parteiummeldung der Führungs-IM ist vorrangig Aufgabe der Leiter der Dienstseinheiten, die auch - gemeinsam mit den betreffenden operativen Mitarbeitern - voll verantwortlich für die gesamte Parteiarbeit mit den hauptamtlichen Führungs-IM sind. Sie müssen ihre Aufmerk-